

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1909.07.02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels.

17. Juni 1909

Lieber Herr Herr.

Ich hoffe immer, dass Sie Ihren Postkasten
 immer eindecken, dass Sie auch noch etwas
 davon Briefe gleich verschicken. Aber
 ich habe in Tagen der Arbeit und in der
 unendlichen Kasse. Wenn Sie in einer
 Arbeit gefaselt bin, so habe ich viele Zeit.
 Sie, die mich davon ablenken und ich auch
 zurückgeben. Sie auch dann wieder und
 auch noch so viel, alles das ist auch noch
 oder sehr wenig. Aber ich verstehe von Eifer
 das meinige werden Sie.

Habe Sie auch gefragt, wie Sie die
 Posten über das Geld in gedruckter Form. Ich
 man Sie auch immer eindecken. Ich
 es so wie bei dem Holz gegeben. Ich habe
 kein Geld. Auf die Ringe habe ich auch
 eine Proben. Die alle Ringe sind auch
 ich habe auch ein wenig über die Arbeit zu
 geben.

W
 Bonsels.